



Postulat Zemp Baumgartner Yvonne und Mit. über bedarfsgerechte Angebote in der Luzerner Psychiatrie

eröffnet am 4. Dezember 2017

Der Regierungsrat wird aufgefordert, das Psychiatrieleitbild zu aktualisieren und einen Bericht zur nachhaltigen Entwicklung sowohl bei der stationären, aber vor allem auch der ambulanten Psychiatrie vorzulegen. Insbesondere für die Finanzierung der ambulanten Behandlungen und Beratungen soll ein bedarfsgerechtes Konzept entwickelt werden.

Begründung:

Das Psychiatrieleitbild des Kantons Luzern ist viele Jahre alt. Die Psychiatrie steht vor grossen Herausforderungen. Die psychischen Erkrankungen in der Bevölkerung nehmen zu, und deshalb steigt auch die Nachfrage nach Leistungen der Luzerner Psychiatrie. Vor allem die ambulanten psychiatrischen Leistungen und die Beratungen sind ungenügend finanziert, und die Angebote entsprechen nicht den Nachfragen. Ein Widerspruch auch gegenüber der Strategie ambulant vor stationär, welche durch die Regierung immer wieder propagiert wird. Unzumutbare Wartezeiten für eine erste Konsultation, fehlende oder ungenügende Aufklärung durch fehlende Beratungszeiten sind sowohl ein gesellschaftliches Risiko wie auch eine Gefahr der generellen Kostensteigerung, weil zu spät erkannte und behandelte psychische Erkrankungen schliesslich stationär behandelt werden. Diese Entwicklung in eine falsche Richtung muss nachhaltig gelöst werden.

Zemp Baumgartner Yvonne
Wimmer-Lötscher Marianne
Fässler Peter
Fanaj Ylfete
Meyer Jörg
Ledergerber Michael
Budmiger Marcel
Sager Urban
Roth David
Pardini Giorgio
Candan Hasan
Schuler Josef
Agner Sara

Reusser Christina
Töngi Michael
Frye Urban
Stutz Hans
Celik Ali R.
Frey Monique
Hofer Andreas
Huser Barmettler Claudia
Hess Ralph
Jung Gerda
Roos Willi Marlis
Zehnder Ferdinand
Camenisch Räto B.